

Anna-Zillken-Berufskolleg – Dortmund

Jahresrückblick 2002

- Eine Auswahl -

Januar

- Während der Weihnachtsferien bauen KollegInnen den Bücherraum zum Religionsraum um, die Bücher werden nunmehr im Keller gelagert.
- Das Jahr beginnt mit zwei Projekttagen, die auf unser diesjähriges Jubiläum vorbereiten sollen.
- Wir erhalten einen neuen Videowagen.
- Frau Furkert wird als neue Buchhalterin eingestellt.
- Herr Mielek übernimmt zunächst für einige Stunden am Tag den Hausmeisterdienst, später bekommt er eine befristete Vollzeitstelle.
- Raum 3 wird umgebaut zum neuen Sekretariat.
- Die HeilpädagogInnen haben ihre mündliche Prüfung, einige BerufspraktikantInnen der HFS ihr Kolloquium.
- Der Festausschuss zur Vorbereitung des Jubiläums tagt nun öfter.

Februar

- Eine neue Telefonanlage wird im Haus installiert.
- Ein erster Informationsabend zu den Bildungsgängen wird gestaltet, die Resonanz der wenigen Gäste ist gut.
- Rosenmontag bleibt die Schule zu.
- Für einen Monat begleiten uns im Unterricht PraktikantInnen der Universität Dortmund.

März

- Ganz im Zeichen der Vorbereitung auf das Jubiläum steht der Monat März.
- Die Mitglieder des FFK treffen sich zur traditionellen Mitgliederversammlung in der Schule; im Referat werden Hilfsmittel und Tipps zur Bewältigung des Alltags im Alter vorgestellt.
- Verschiedene Meditationen zur Fastenzeit helfen uns in der Vorbereitung auf Ostern.
- Die AbteilungsleiterIn konferieren zur Vorbereitung des Jubiläums.
- Ende März wird Frau Maruschke als Buchhalterin verabschiedet.
- Die Festschrift wird (mit „heißer Nadel gestrickt“) fertiggestellt.
- Die Osterferien verschaffen in der hektischen Vorbereitung auf unser Fest etwas Verschnaufpause.
- Der Umbau und die Einrichtung einer Cafeteria im ehemaligen Sekretariat beginnt.

April

- Wieder treffen sich die Arbeitsgruppen und AbteilungsleiterIn zur Vorbereitung des Jubiläums.
- Das Sekretariat wird mit neuem Mobiliar ausgestattet.
- Das Jubiläum wird zu guter Letzt mit einer Projektwoche eingeleitet und vorbereitet.
- Der offizielle Festtag beginnt mit einem Gottesdienst in der Propsteikirche in Dortmund und geht über zu einem Festakt in der Aula des Mallinckrodt-Gymnasiums. Viele Gäste feiern bei einem überwältigendem Büfett mit uns das 100-jährige Bestehen unserer Schule.
- Der folgende Tag dient als Tag der offenen Tür gestaltet der Begegnung und dem Austausch. So viele Gäste sind gekommen, dass teilweise ein Durchkommen im Foyer

oder in der Cafeteria, in der wiederum ein riesiges Büfett aufgebaut ist, nicht mehr möglich ist. Viele Projektergebnisse werden präsentiert, Animation und Unterhaltung wechseln sich ab. Ausgelassen wird bis um 1.00 Uhr morgens gefeiert.

- Die letzten Tage des April dienen der Reflexion und dem Aufräumen.

Mai

- Zwischen den vielen Feiertagen des Mai bleibt nunmehr Zeit, regulären Unterricht zu machen.
- Der FFK macht anlässlich des Jubiläums eine einwöchige Fahrt nach Rom, an der ca. die Hälfte des Kollegiums teilnimmt.
- Während dieser Woche wird der Unterricht in der neuen Form von Lernaufgaben gestaltet.
- Hurra: Wir haben einen neuen Kopierer.
- Die ersten Prüfungskonferenzen beginnen.

Juni

- Der Juni beginnt mit einer Woche der schriftlichen Prüfungen der Abschlussklassen.
- Die AbteilungsleiterInnen treffen sich, um über neue Strukturen in der Schulorganisation zu beratschlagen.
- Weitere Prüfungskonferenzen füllen viele Nachmittage aus.

Juli

- Auch der Juli steht ganz im Zeichen der Abschlussprüfungen: Kolloquien und Konferenzen beschäftigen die ganze Schule.
- Die Abschlussklassen werden am Ende der Prüfungsphase nach einem Schulgottesdienst verabschiedet, abends werden verschiedene Feten gefeiert.
- Herr Lausberg wird aus dem Kollegium verabschiedet und geht in den verdienten Ruhestand.
- Verschiedene Gespräche mit Getränkeautomatenfirmen werden geführt, um das Angebot an Getränken in der Schule zu optimieren.
- Endlich: Die wohlverdienten Sommerferien beginnen nach der Zeugnisausgabe.

August

- Die Schule bleibt geschlossen, das Sekretariat ist während der Ferien täglich besetzt.
- Vorbereitungen auf das neue Schuljahr werden getroffen.

September

- Das neue Schuljahr beginnt mit insgesamt 343 SchülerInnen und Studierenden: Wir sind (zum Glück) bis an den Rand besetzt!
- Der traditionelle Tag der Begegnung zwischen den UnterstufenschülerInnen / -studierenden und den Mittel- und Oberkursen beginnt mit einem Schulgottesdienst, geht über in gemeinsame Frühstücks- und Begegnungssituationen und endet in einem bunten Bühnenprogramm. Es ist eine tolle Stimmung im Haus.
- Die Kolloquien der BerufspraktikantInnen der SozialarbeiterInnen verlaufen sehr zufriedenstellend.
- Eine Gruppe von LehrerInnen und Studierenden der Sozialarbeit besucht für eine Woche unsere Partnerschule in Polen.
- Ein Studienpraktikant begleitet uns im Unterricht.
- Erste BewerberInnengespräche für das Schuljahr 03/04 beginnen.

Oktober

- Die Konrad-Adenauer-Stiftung ist mit einem Vortrag Bischof Mirandas über die sozialarbeiterischen und pastoralen Bemühungen der Kirche in Indien bei uns zu Gast.
- Viele Klassen sind in der Woche vor den Herbstferien „auf Klassenfahrt“, eine gute Gelegenheit insbesondere der neuen Klassen, sich näher zu kommen.
- Schon relativ schnell nach Schulbeginn erwarten uns 14 Tage Herbstferien.
- Die AbteilungsleiterIn tagen mehrmals, um die bevorstehenden Änderungen der Fachschulausbildung und deren Auswirkungen auf unsere Schule zu diskutieren. Ein neuer Bildungsgang wird besprochen.

November

- Neue Getränkeautomaten werden aufgestellt.
- Frau Trebjilla beginnt mit der zunächst provisorischen Bewirtschaftung der umgebauten Cafeteria.
- Das Kollegium tagt auf zwei Pädagogischen Planungstagen in der Kommende in Dortmund, um über die Zukunft der Schule, einen neuen Bildungsgang sowie über das Fundraising-Modell zu beratschlagen.
- Ein erster Kontakt zwischen der neuen Schul-/Abteilungsleitung FSP und dem Gisbert-von-Romberg Berufskolleg, an dem auch ErzieherInnen ausgebildet werden, wird geknüpft. Konkrete Kooperationsmöglichkeiten werden anvisiert.
- Das Konzept der Lernfelddidaktik, eine in der Neuordnung der Fachschule verbindliche Didaktik, beschäftigt uns noch einmal auf einer Bildungsgangkonferenz.
- Ein erster Sprech- und Beratungstag in diesem Schuljahr wird für die SchülerInnen und Studierenden angeboten.
- Das Landesarbeitsamt tagt im Rahmen einer Fortbildung für ArbeitsamtberaterInnen für einen Vormittag in unserem Haus, um sich über die Bildungsgänge zu informieren.
- Die Reinigung unserer Schule wird neu ausgeschrieben.

Dezember

- Zwei schriftliche Abschlussklausuren beschäftigen die Prüflinge der HPO.
- Wöchentliche Adventsmeditationen begleiten uns in der Zeit durch den Advent.
- Endlich: Unsere umgebaute Cafeteria erhält nun eine neue Küchenzeile.
- Verschiedene Übungen zum Feueralarm unterbrechen den Unterricht. Nach den zügigen Räumungen des Hauses bleiben aber sicherheitstechnische Bedenken, die in Zukunft ausgeräumt werden müssen.
- Leider: Da in der Sache kein Weiterkommen in Aussicht steht, zieht der Träger unsere Petition zur Klärung, dass Absolventen unserer HFS generell in den gehobenen Dienst übernommen werden können, vor dem Landtag zurück.
- Das Jahr klingt mit einem Weihnachtsgottesdienst und kleineren Weihnachtsfeiern in den Klassen aus, nachdem Frau Drießen durch Frau Windheuser offiziell als stellvertretende Schulleiterin eingeführt wird.
- Während der Weihnachtsferien ist die Schule nur sporadisch besetzt.

Dortmund, den 31.12.2003